

Energiewohnen GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen	5.071,00	6.417,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	982,00	2.382,00
II. Sachanlagen	4.089,00	4.035,00
B. Umlaufvermögen	2.583.077,89	1.416.804,82
I. Vorräte	1.546.130,70	838.841,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	972.838,73	540.958,50
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	64.108,46	37.004,71
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	188.589,84	402.625,60
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.776.738,73	1.825.847,42

Passiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	427.625,60	134.213,69
III. Jahresüberschuss	214.035,76	-293.411,91
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	188.589,84	402.625,60
B. Rückstellungen	315.579,00	8.158,61
C. Verbindlichkeiten	2.461.159,73	1.817.688,81

Passiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	2.458.424,09	1.817.688,81
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.776.738,73	1.825.847,42

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Energiewohnen GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (BilMoG) und unter der Beachtung der Regelungen des GmbH-Gesetzes. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Die GmbH hat von ihrem Wahlrecht nach § 264 HGB Gebrauch gemacht und einen Lagebericht nicht aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bewertet. Ausfallrisiken und allgemeine Kreditrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken hinreichend berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es sind in Höhe von 687.873,04 Euro Forderungen an eine bauausführende Firma ausgewiesen, die bei Abschluss des Bauvorhabens durch Rechnungslegung für die entsprechenden Bauvorhaben aufgerechnet werden. Die Werthaltigkeit ist durch abgeschlossene Kaufverträge für betreffende Bauvorhaben gegeben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von 6.819,55 Euro, davon sind zum 30.09.2012 noch 4.724,50 Euro ausstehend.

Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Gewährleistungen und noch ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen in Höhe von 294.398,70 Euro, darin sind Vermittlungsprovisionen in Höhe von 57.385,44 EUR und Baukosten in Höhe von 224.789,19 Euro für die noch nicht realisierten Erlöse aus dem Objekt Alt Nowawes 22 enthalten. Zum 30.09.2012 bestehen noch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 207.292,35 Euro. Die restlichen Verbindlichkeiten bestehen für sonstige betriebliche Aufwendungen. Eine weitere Verbindlichkeit besteht für den Kauf des Objektes Jutestraße/Wollestraße in Höhe von 1.025.000,00 Euro, die per 30.09.2012 ausgeglichen ist.

Ergebnisverwendung Vorjahresergebnis

Die Geschäftsführung hat mit Beschluss vom 14. März 2011 den Jahresfehlbetrag in Höhe von 293.411,91 Euro in den Verlustvortrag eingestellt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 214.035,76 Euro mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Steven Uckermann geführt.

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG

Gegenüber dem Gesellschafter bestehen Forderungen in Höhe von 178.961,38 Euro.

Die Geschäftsführung geht trotz bilanzieller Überschuldung von der Fortführung des Unternehmens aus, da das nicht gedeckte Eigenkapital durch Erlöse im Folgejahr bei Übergabe der Wohnungen Alt Nowawes erzielt werden. Der geplante Überschuss entsprechend der vorgelegten Kalkulation in Höhe von ca. 550.000 Euro reicht aus, die bilanzielle Überschuldung zuzugleichen.

Berlin, den 17. Dezember 2012

gez. Steven Uckermann

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.12.2012 festgestellt.